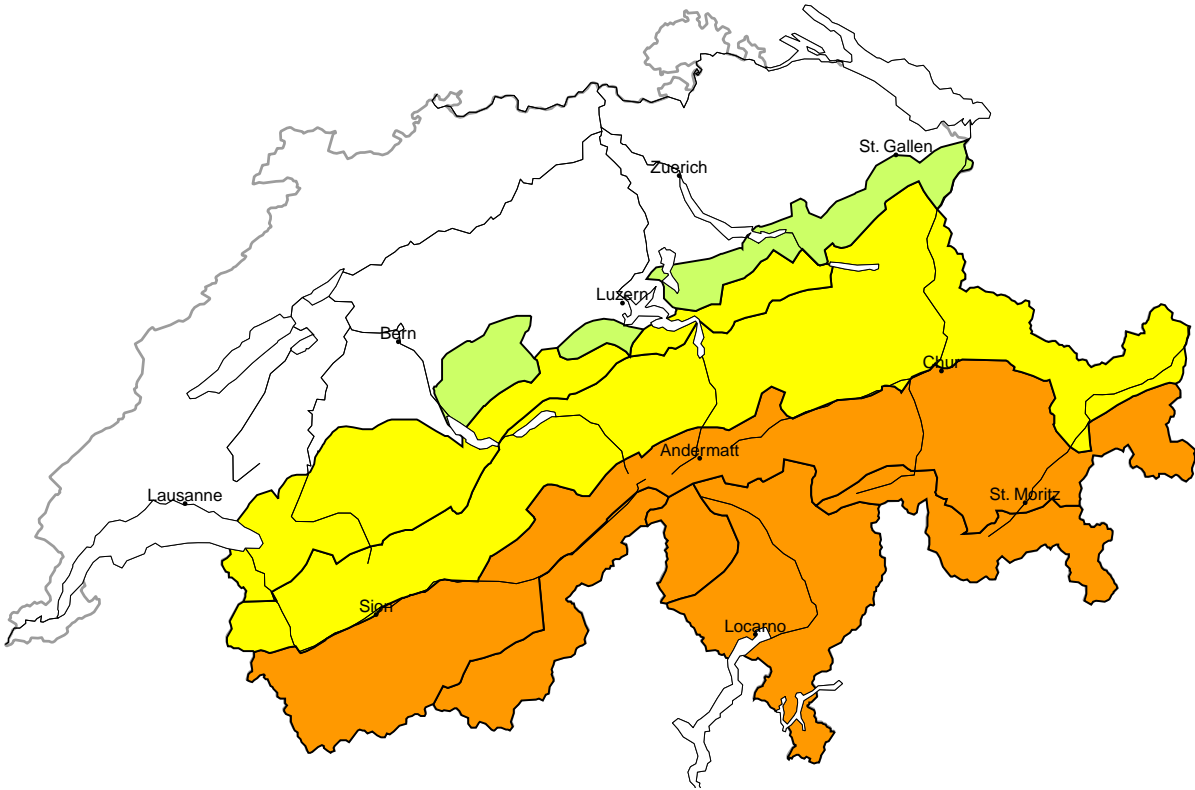


Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.2.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



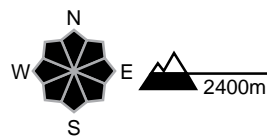
Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m kleine und mittlere nasse Lawinen zu erwarten.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht an steilen, eher schneearmen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



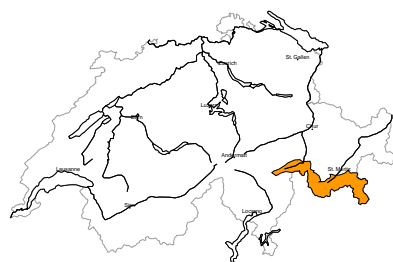
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m kleine und mittlere nasse Lawinen zu erwarten.



Gebiet D

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



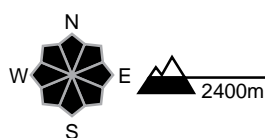
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht an steilen, eher schneearmen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

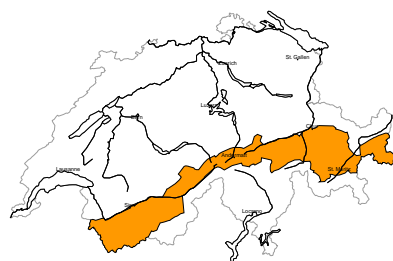


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



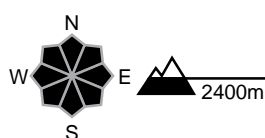
Gefahrenbeschreibung

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen und im selten befahrenen Tourengelände. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig. Eine defensive Routenwahl ist angebracht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

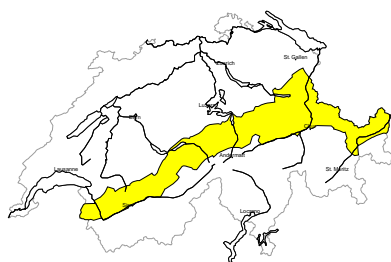


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

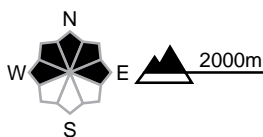
Gebiet F

Mässig (2+)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Sie werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist sinnvoll.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

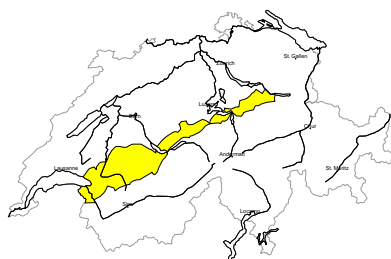


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

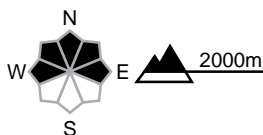
Gebiet G

Mässig (2+)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Sie werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist sinnvoll.

Gering (1)

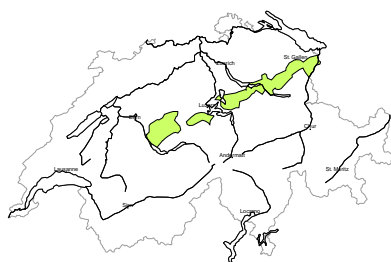
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.2.2024, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee der letzten Woche überlagern eine meist kompakte Altschneedecke, die verschiedene Krusten und dazwischen kantig aufgebaute Schichten enthält. In den Hauptniederschlagsgebieten des Südens hat sich der viele Neuschnee inzwischen recht gut gesetzt und verfestigt. Auch im Norden haben sich die älteren Tribschneeschnichten weitgehend stabilisiert. Dazwischen liegt ein Übergangsbereich, in dem etwas Schnee fiel und vor allem in den inneralpinen Gebieten teilweise Lawinenauslösungen im Altschnee möglich sind. Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 29.02.2024

Im Norden und inneralpin war es recht sonnig, im Süden bedeckt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

Der Südostwind wehte:

- am Nördlichen Alpenkamm am Vormittag in der Höhe stark
- sonst schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Freitag, 01.03.2024

Es ist stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt von 1700 m auf 1400 m.

Neuschnee

Bis am Freitagnachmittag fallen oberhalb von rund 2000 m:

- Alpenhauptkamm vom Val Ferret bis zum Lukmanierpass und südlich davon: 20 bis 30 cm; am Oberwalliser Alpenhauptkamm an der Grenze zu Italien lokal 40 cm.
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm; im Unterengadin weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- in der Nacht mässig aus Süden
- tagsüber schwach

Tendenz bis Sonntag, 03.03.2024

Samstag

Im Norden ist es recht sonnig, am Alpenhauptkamm und südlich davon stark bewölkt mit etwas Schneefall oberhalb von rund 1400 m. Am meisten Schnee fällt am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im Tessin mit etwa 10 bis 20 cm. Die Lawinengefahr ändert nicht wesentlich.

Sonntag

Im Süden fällt intensiver Niederschlag, oberhalb von 1000 bis 1300 m als Schnee. Am Alpenhauptkamm vom Val Ferret bis zum Splügenpass und südlich davon fallen 50 bis 80 cm Schnee, am Oberwalliser Alpenhauptkamm bis zu 100 cm. Der stürmische Südwind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Im Norden bleibt es mit föhnigen Aufhellungen weitgehend trocken.

Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im westlichen Tessin muss mit Gefahrenstufe 4 (gross) gerechnet werden. Lawinen können im Altschnee anbrechen, so dass sehr grosse Lawinen erwartet werden, die in den üblichen Lawinenzügen bis in die Täler vorstossen. Am Unterwalliser Alpenhauptkamm, in den übrigen Gebieten des zentralen Alpenhauptkammes, im östlichen Tessin und im Moesano kann ebenfalls die Gefahrenstufe 4 (gross) erreicht werden. Weiter nördlich steigt die Lawinengefahr mit frischem Tribschnee leicht an.

